

The Bionomics of Grasshoppers, Katydidids and Their Kin

Gangwere S. K., Muralirangan M. C. & Meera Muralirangan (1997): CAB International, Wallingford, New York. 530 S. ISBN0851991416. Preis: £85.00 (=ca.230.-- DM)

Nahezu unbemerkt von europäischen Orthopterologen ist 1997 bei CAB International ein Buch zur Bionomie der Heuschrecken erschienen. Herausgeber sind S.K.Gangwere (USA), gemeinsam mit M.C. und Meera Muralirangan (Indien). Wie in vielen anglo-amerikanischen Lehrbüchern wurden die einzelnen Kapitel von Experten auf den jeweiligen Gebieten verfaßt. Darunter befinden sich zahlreiche internationale Größen der Heuschreckenforschung, wie R.F.Chapman, N.D.Jago, J.A.Lockwood, P.A.Naskrecki, D.A.Nickle, M.J.Samways, V.R.Vickery und D.W.Whitman. Inhaltlich handelt das Werk die Oberkapitel Systematik, Verbreitung, Verhalten, Physiologie/Genetik und Bekämpfung/Schutz ab. Dabei werden auch die selten in orthopterologischen Lehrbüchern behandelten Themen Fossilgeschichte und Molekulare Evolution nicht ausgeklammert. Das Werk versteht sich als Fortsetzung zu UVAROV (1966, 1977) und CHAPMAN & JOERN (1990), die beide jedoch ausschließlich Caelifera behandelten. Im Gegensatz zu dem weitgehend physiologisch orientiertem Werk von CHAPMAN & JOERN (1990) gelingt es dem Autorenteam ein breiteres Themenspektrum zu berücksichtigen. Dabei bekommt der Leser die Vor- und Nachteile eines Autorenteam deutlich zu spüren. Zwar sind die einzelnen Kapitel von Experten verfaßt worden und von teilweise hervorragender Qualität, doch geht der Rote Faden des Buches schnell verloren, da einige Autoren eher allgemeine, theoretische Ansätze zur Modellierung von Populationsdynamik behandelten, während sich andere in Einzelheiten zur biogeographischen Gliederung der Ostpalaearktis verlieren.

Die systematischen Listen der ersten beiden Kapitel (Caelifera, Ensifera) sind seit dem Erscheinen des Orthoptera Species File (OTTE 1997 oder <http://viceroy.eeb.uconn.edu/Orthoptera>) überholt. Besonders lesenswert sind die verhaltensbiologischen Kapitel über Nahrungsaufnahme, akustische Kommunikation, Eiablage und Evolution des Paarungsverhaltens. Leider ist der Versuch, sowohl Ensifera, als auch Caelifera zu behandeln nicht optimal gelungen. So betreffen einige Kapitel nur eine der beiden Gruppen.

Zwar ist angesichts des exponentiellen Wissenszuwachses eine so allgemeine und umfassende Darstellung sämtlicher Themengebiete der Orthopterologie wie in UVAROV (1966, 1977) wohl nicht mehr von einem einzelnen Autor leistbar, doch hätten die Herausgeber bei der Konzipierung des Buches vielleicht mehr darauf achten sollen, daß sich die Autoren untereinander mehr abstimmen.

Ausführlich wird das Thema Heuschreckenbekämpfung (Chemical Control, Phytochemicals, Biological Control, Crop-Centred Integrated Pest Management) abgehandelt. Gerade der letzte Ansatz ist für nachhaltige Nutzungsweisen in den

Tropen bedeutsam, da hier mehr auf die Biologie der betreffenden Heuschreckenarten und die Besonderheiten der Nutzpflanzen geachtet wird.

Alles in allem handelt es sich um eine Zusammenstellung hervorragender Review-Artikel zu vielen Themenbereichen der Heuschreckenforschung. Einige Kapitel sind jedem mitteleuropäischen Orthopterologen anzuraten. Ein großer Nachteil ist der hohe Preis des Buches (£85.00).

Axel Hochkirch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Articulata - Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Orthopterologie e.V. DGfO](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [14_1999](#)

Autor(en)/Author(s): Hochkirch Axel

Artikel/Article: [Buchbesprechung 73-74](#)